

Marktgemeindeamt Gössendorf

Lfd. Nr. 1 / 2010

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am 31. März 2010 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gössendorf,
Schulstraße 1, 8071 Dörfla

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am: 23.03.2010

durch Kurrende
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

Anwesend waren:

Bürgermeister	MACHER Franz
Vizebürgermeister	DI (FH) Ing. WONNER Gerald
Gemeindegassier	RUDL Alwin
Vorstandsmitglied	KIRCHENGAST Peter

GR BRINSKELLE Maria	GR KUNASEK Mario
GR BUND Wilfried	GR SCHADEN Johann
GR Ing. DONNER Emmerich	GR STILL Walter
GR MACHER Mario	GR SULZBACHER Cornelia
GR POSCH Hermann	GR THIMET Gertrud
GR RODLAUER Peter	GR ZECHNER Elfriede
	GR ZENZ Viktor

Außerdem waren anwesend:

AL Mag. Sonja Simoner, VB Sabine Posch, Zuhörer

Entschuldigt waren:

GR Ing. KROISENBRUNNER Siegfried, GR EBNER Richard,
GR SAMMER Romana, GR STROHMAIER Marcel

Nicht entschuldigt waren:

--

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister MACHER Franz

Tagesordnung:

1. Verlesung und Genehmigung bzw. Abänderung oder Nichtgenehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung am

	Begrüßung und Eröffnung
	Bericht des Bürgermeisters
	Fragestunde
1	Beschluss über die Sitzungsprotokolle vom: a) 04.11.2009 b) 17.12.2009 c) 28.12.2009
2	Beschluss über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009
3	Beschluss über die freihändige Vergabe der Gemeindejagd gem. § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz für die Jagdpachtperiode 2012 - 2018
4	Beschluss über den Abschluss einer Entsorgungsvereinbarung - Restmüll
5	Beschluss über die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für die Pensionisten 2010
6	Beschluss über das Angebot des Qualitätsbonus 2010 für die Postservicestelle
7	Beschluss über die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes a) Grundstück Nr. 763/5 KG Gössendorf und b) Grundstück Nr. 735/3 KG Gössendorf durch die ARGE Errichtung Kraftwerke Gössendorf / Kalsdorf
8	Beschluss über die Gewährung einer Förderung für „Sicheres Wohnen“
9	Beschluss über die Gewährung einer Förderung für den Ankauf von E-Fahrrädern oder Mopeds
1 0	Beschluss über das Ansuchen um Betriebsförderung von Joes New Orleans Bar & Grill
1 1	Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung des Turnvereins Hausmannstätten
1 2	Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung des Laufklub MT - Hausmannstätten
1 3	Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung der Feuerwehrkapelle Fernitz
1 4	Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung der Landjugend Hausmannstätten
1 5	Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung des Kameradschaftsbundes - Ortsverband Fernitz
	Nicht öffentlich
1 6	Beschluss über die Gewährung einer Ratenzahlung

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Macher eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 17:30 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Beim Grambachbach südlich der Landesstraße, ca. 250 m Flussabwärts, wird eine neue Brücke installiert, es ist eine private Brücke auf dem Grund der Fam. Schusteritsch.
- Park and Ride Parkplatz wird der Untergrund neu saniert. Durch das Hochwasser wurden die Öko Drain Pflastersteine stark verschlammt.
- Nach Informationen von Dipl.- Ing. Braunsteins verläuft die Planung des Hochwasserschutzes termingerecht, wir erhalten Ende April neue Informationen. Mit September soll der Baubeginn durchgeführt werden.
- Der Chor der Volksschule Gössendorf hatte beim Bezirkssingen in Fernitz teilgenommen, leider war ich als einziger Bürgermeister von den verschiedenen Gemeinden anwesend. Unsere Kinder haben mit Frau Graf wieder eine tolle musikalische Leistung erbracht.
- Die Umkehrschleifen werden immer mehr als Privatparkplätze verwendet, sie sind für die Müllenabfuhr und für die Einsatzkräfte nicht mehr befahrbar. Bei der nächsten Bauausschusssitzung werden wir diesen Punkt behandeln.
- In der Querstraße hatte eine Familie den Gehweg falsch abgesperrt. Die Sperre wurde von mir und den Gemeindearbeitern nach Rücksprache mit dem Wohnbauträger wieder entfernt.
- Am 10.03.2010 wurden die letzten 12 Wohnungen der GGW in der Querstraße übergeben.
- Alle Kinder im 5. Lebensjahr haben Anspruch auf einen Kindergartenplatz, für den Ganztageskindergarten konnten nur noch 13 Kinder und für den Halbtageskindergarten nur noch 27 Kinder aufgenommen werden. 13 Kinder vom 3. – 4. Lebensjahr erhielten keinen Platz.

VM Kirchengast fragt an, nach welcher Reihung die Aufnahme erfolgt.

Bgm. Macher: erklärt die Reihung der Kinder:

5 Jährige - müssen in den Kindergarten, es ist ein Pflichtjahr

4 Jährige - nach der Berufstätigkeit der Eltern, Ganztages- oder
Halbtageskindergarten

3 Jährige - sind auf der Warteliste, Reihung erfolgt nach dem Geburtsmonat

- Es werden laufend neue Straßenzüge die sich im öffentlichen Gut befinden, saniert und staubfrei gemacht, erst danach können verschiedene Straßenzüge wegen Unebenheit saniert werden.
- Die BH Graz-Umgebung prüft folgende Gewerbebetriebe, wegen einer Änderung der gastgewerblichen Betriebsanlage. Es sind Kiegerl Heidetraud, Cafe „Spaßvogel“ und die Erlebnisgastronomie „Joes New Orleans“.

Bgm. Macher bedankt sich in der letzten Sitzung der Legislaturperiode beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit der letzten 5 Jahre.

FRAGESTUNDE**GR Zenz:**

- GR Zenz bedankt sich für die Zusammenarbeit und Lösungsfindung im GR.
- Fr. Brinskelle wird auf die Problematik ihres Gatten mit verschiedenen Gemeindebürgern und auf die Unterschriftenliste aufmerksam gemacht.

Bgm. Macher ersucht dieses private Thema nicht in der GR-Sitzung zu diskutieren, wir werden im Anschluss darüber sprechen und eine Lösung finden.

GR Schaden:

- Habe im heurigen Winter die Schneestecken vermisst.

Bgm. Macher erklärt, die Schneestecken sind seit Jahren nicht mehr in Verwendung, da die Schneeräumung links und rechts von der Straße verläuft werden sie nicht mehr benötigt, auch weil verschiedene Personen sie als Wurfgeschosse benutzt haben.

- Am Bienenweg fehlt die Umkehr, die Müllabfuhr muss verkehrt hinausfahren.

Nach ausreichender Diskussion im GR erklärt der Bgm. Macher, dieses wird im neuen Bauausschuss genau besprochen.

- Im letzten Rundschreiben nach der Wahl wurde beanstandet, dass der GR sich nicht mehr nach der Wahl zusammensetzt. Auf der anderen Seite wies GR Schaden auf die fehlende Mitfahrgelegenheit des Wahlzeugen bei der Fliegenden-Wahl hin.

Bgm. Macher erklärt, Herr Thimet hat sich bereit erklärt mit seinem Privatauto die Wahlkommission zu führen. Da für den Wahlzeugen kein Platz mehr vorhanden war, musste er nachfahren.

GR Kunasek:

- Am Grambachweg beschwerte sich der letzte Anrainer, angrenzend am Schotterweg wegen der hohen Staubentwicklung. Gibt es bereits Lösungen mit der Gemeinde Grambach, eine Asphaltierung bis zur scharfen Kurve würde das Problem beheben.
- Betrifft die Instandhaltung für die Feuerwehr Thondorf, es wurden im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010, für die Gebäudesanierung € 5.000,00 beschlossen. Laut Information von Hr. Kölly wurde das Geld für eine abgegebene Rechnung, für eine Instandhaltung im Innenbereich des Feuerwehrhauses, nicht frei gegeben.

Bgm. Macher

Die Problematik des Grambachwegs gibt es leider schon seit Jahren. Trotz zweier Sackgassentafeln verwenden viele Gössendorfer sowie Grambacher den Ackerweg. Die Asphaltierung des Weges habe ich bereits mit Bgm. Gspaltl besprochen aber leider ist eine Lösung sehr schwierig.

Ein neues Maßmöbelstück von der Tischlerei Ferschli um € 5.000,00 fällt nicht in die Sanierungsmaßnahmen oder in die Instandhaltung eines Gebäudes. Es ist nicht im Budget enthalten deshalb habe ich die Freigabe des Geldes abgelehnt. Es wäre eine günstigere Anschaffung möglich gewesen.

VM Kirchengast

Der GR hat das Außerordentliche Budget der Feuerwehr Thondorf von € 7.000,00 beschlossen. Ob die Sanierung für den Innenbereich oder Außenbereich verwendet wird ist im Budget nicht niedergeschrieben.

VM Kirchengast:

- Eine Frage an dem Jugendausschussobmann, wann gibt es einen Termin für die Einrichtung eines Arbeitskreises.

GR Bund bittet um nähere Erläuterung, zum Thema des Arbeitskreises.

- Wie schaut die Kostenbeteiligung beim Verkehrsverbund aus und warum werden die Sitzungstermine der GU-Süd nicht weitergegeben.

Bgm. Macher erklärt, dass die Vereinbarung bis September 2010 läuft und bittet um

Teilnahme an den GU-Süd Sitzungen.

GR Zenz berichtet, habe alle Sitzungstermine der GU-Süd von Fr. Mag. Simoner erhalten und an Vizebgm. Ing. Kroisenbrunner weitergeleitet.

- Wo ist der Jahresbericht der Hagelabwehr.

Bgm. Macher berichtet, gemeinsam mit der GU-Süd mit den acht Gemeinden wurde eine Hagelabwehr mit guten Konditionen abgeschlossen. Bei der nächsten GU-Süd Versammlung Ende April besteht die Möglichkeit, Einsicht in den Jahresbericht zu nehmen.

- Ich möchte Hr. GR Zenz bitten, dass er weiterhin als Ombudsmann tätig bleibt.

GR Zenz will weiterhin als Ombudsmann für Gössendorf tätig und unparteiisch aktiv sein.

GR Schaden:

- Wann wird die Straße vor dem alten Rüsthaus saniert.

Bgm. Macher erläutert, es fehlen die finanziellen Mittel.

GR Ing. Donner:

- Die Investition der FF Thondorf von € 5.000,00 ist ja in der Ausschusssitzung beschlossen und protokolliert.

Bgm. Macher erklärt, bei der Ausschusssitzung persönlich nicht dabei gewesen zu sein. Er habe persönlich mit Herrn Kölly das Budget und die Problematik der Sparmaßnahmen besprochen, leider müssen geplante Investitionen wegen der Wirtschaftskrise zurückgestellt werden. Durch das Gespräch im Vorfeld wurde das Budget einstimmig im Ausschuss beschlossen.

<p>zu Punkt 1: Beschluss über die Sitzungsprotokolle vom:</p> <p>a) 04.11.2009 b) 17.12.2009 c) 28.12.2009</p>

Sitzungsprotokoll vom 04.11.2009

- Ergänzung zum Protokoll vom 04.11.2009, Seite 4

Durch den Anstieg des Grundwassers sollten zusätzliche Sickerschächte gebaut werden. Die Sickerschächte sollten im folgenden Maß gebaut werden,
o 2 m – 2,50 m.

Der Gemeinderat hat das Sitzungsprotokoll Nr. 3 vom 04.11.2009 nach Ergänzung einstimmig genehmigt. (ohne GR Kunasek – war nicht anwesend)

Sitzungsprotokoll vom 17.12.2009

Der Gemeinderat hat das Sitzungsprotokoll Nr. 4 vom 17.12.2009 einstimmig genehmigt. (ohne GR Kunasek – war nicht anwesend)

Sitzungsprotokoll vom 28.12.2009

GR. Kunasek:

- Änderung der Verhandlungsschrift auf Seite 1

Bei den anwesenden Personen sind die entschuldigten Personen (GR Zenz Viktor, GR Ebner Richard) sowie die nichtentschuldigten Personen (GR Strohmaier Marcel) geführt. Bei den anwesenden Personen ist noch der GR Samt Peter geführt und GR Kunasek Mario fehlt.

VM Kirchengast:

- Berichtigung auf Seite 3

Die Marktgemeinde Gössendorf wird täglich mit 7.000 und monatlich mit 210.000 Spammails überflutet.

- zu Punkt 7 auf Seite 9

Berichtigung der Abstimmung für den Antrag der Haushaltswirtschaftssperre

14 Gegenstimmen: Bgm. Macher, Vizebgm. DI Wonner, GK Rudl, GR Brinskelle, GR Bund, GR Macher, GR Posch, GR Rodlauer, GR Still, GR Sulzbacher, GR Thimet, GR Zechner, GR Kunasek, GR Schaden

- zu Punkt 10 auf Seite 11

Verschiebung des nachstehend angeführten Absatzes vor der Abstimmung zu reihen

„ Die Gemeinde beschließt als Mitglied der Regionalen Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft GU-Süd,.....“

Der Gemeinderat hat das Sitzungsprotokoll Nr. 5 vom 28.12.2009 einstimmig genehmigt.
(ohne GR Zenz – war nicht anwesend)

zu Punkt 2: Beschluss über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wurde von der BH-GU überprüft und für in Ordnung befunden.

Jede Fraktion hat ein Exemplar des Rechnungsabschluss 2009 erhalten.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2009 wurde zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen zum Rechnungsabschluss wurden nicht eingebracht.

Der Bürgermeister ersucht den Obmann der gemeindlichen Kassaprüfer, GR Kunasek um seinen Bericht.

GR Kunasek trägt aus dem Bericht der gemeindlichen Kassenprüfer vor. Ausführlich erläutert GR Kunasek die Problematik des Kassastandes und das Jahresergebnis 2009. Weiters präsentiert GR Kunasek drei Beispiele über Controlling, die öffentliche Sparquote, Eigenfinanzierungsquote und die Quote der freien Finanzspritze der Gemeinde für die Jahre 2006 – 2009 im Vergleich.

Der Bericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und eingehend diskutiert, weiters wurde über die Leasingverpflichtungen und die Haftung diskutiert.

Da die Überprüfung des Rechnungsabschlusses die sachliche und rechnerische Richtigkeit ergab, ist gemäß Antrag der gemeindlichen Kassenprüfer, dem Bürgermeister und dem Gemeindekassier die Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung der Rechnungsleger und den vorliegenden Rechnungsabschluss mit Stimmenmehrheit. 15:2.

2 Gegenstimmen: GR Kunasek, VM Kirchengast.

Beilage A: Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 30.03.2010

zu Punkt 3: Beschluss über die freihändige Vergabe der Gemeindejagd gem. § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz für die Jagdpachtperiode 2012 - 2018

Bgm Macher erläutert die Jagdpachtverlängerung der Gemeindejagd an die Gesellschafter für die Jagdperiode vom 01. April 2012 bis 31. März 2018 um **EUR 1.000,00**.

Jagdgesellschaft:

Pauritsch Karl, 8071 Gössendorf, Hauptstraße 203

Krenn Josef, 8071 Dörfla, Hauptstraße 46

Schwarzbauer Rudolf, 8041 Thondorf, Innenstraße 18

Schreiner Franz, 8071 Gössendorf, Fuchsenfeldweg 1
 Dobler Johann, 8071 Gössendorf, Anton Hubmann Platz 9
 Dobler Hubmann Marianne, 8071 Gössendorf, Anton Hubmann Platz 9
 Potthast Hermann jun., 8071 Dörfla, Am Bach 11
 Potthast Hermann sen., 8071 Dörfla, Am Bach 11
 Trummer Josef, 8071 Gössendorf, Hauptstraße 239
 Mollich Adolf, 8071 Dörfla, Blumenweg 2
 Zvar Josef, 8071 Dörfla, Blumenweg 4
 Volk August, 8071 Gössendorf, Weidmannweg 5

Der Gemeinderat hat den Beschluss über die Jagdpachtvergabe einstimmig genehmigt.

GR Rodlauer verlässt um 18:32 Uhr die Sitzung

zu Punkt 4: Beschluss über den Abschluss einer Entsorgungsvereinbarung - Restmüll
--

Bgm. Macher berichtet den Gemeinderat über die kostengünstigeren Preise des Restmülls mit der Firma Saubermacher, die nach der neuen Ausschreibung zustande kam.
 Der Vertrag gilt für 18 Monate beginnend mit 01.01.2010.

Restmüllsammlung

80 lt. Behälter	pro Entleerung	€ 2,60
120 lt. Behälter	pro Entleerung	€ 3,00
240 lt. Behälter	pro Entleerung	€ 4,70
360 lt. Behälter	pro Entleerung	€ 7,90
1100 lt. Behälter	pro Entleerung	€ 25,00

Der Gemeinderat hat die Restmüll – Entsorgungsvereinbarung einstimmig genehmigt.

zu Punkt 5: Beschluss über die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für die Pensionisten 2010
--

Bgm. Macher berichtet, die Beihilfe der Marktgemeinde Gössendorf beträgt € 100,00

Die Einkommensgrenzen betragen für:

Alleinstehende Personen:	€ 783,89
Ehepaare:	€ 1.175,45
Erhöhungsbeitrag pro Kind	€ 82,16

Bgm. Macher führt aus, dass der Vorstand die Ansuchen einsehen und den Heizkostenzuschuss nach den Richtlinien gewähren wird.

Der Gemeinderat hat die Auszahlung des Heizkostenzuschusses auf Ansuchen nach den Richtlinien einstimmig genehmigt.

zu Punkt 6: Beschluss über das Angebot des Qualitätsbonus 2010 für die Postservicestelle

Bgm. Macher berichtet dem Gemeinderat über Verhandlungen mit der Postdirektion, dass die Postservicestelle in Zukunft auch die Auslandspakete entgegen nimmt. Dafür wird der Gemeinde und der Postservicestelle ein Qualitätsbonus 2010 von je € 600,00, insgesamt € 1.200,00 ausbezahlt.

Der Gemeinderat hat nach ausführlicher Diskussion über Postpartner in der Gemeinde, den Beschluss über den Qualitätsbonus 2010 einstimmig genehmigt.

zu Punkt 7: Beschluss über die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes

- a) Grundstück Nr. 763/5 KG Gössendorf und
 - b) Grundstück Nr. 735/3 KG Gössendorf
- durch die ARGE Errichtung Kraftwerke Gössendorf / Kalsdorf

Bgm. Macher erläutert die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes für den Kraftwerksbau Gössendorf / Kalsdorf durch die Errichtung der ARGE.

Der Gemeinderat hat darauf den Beschluss über die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes der Grundstücke Nr. 763/5 und Nr. 735/3 KG Gössendorf einstimmig genehmigt.

zu Punkt 8: Beschluss über die Gewährung einer Förderung für „Sicheres Wohnen“

Bgm. Macher erläutert den Zuschuss der Landesregierung für „Sicheres Wohnen“. Es wird bis zu € 2.000,00 gefördert. Gefördert werden Sicherheitstüren, Sicherheitsfenster, Alarmanlagen und Alarmanlagen zur Videoüberwachung.

Bgm. Macher schlägt vor, Objekte mit einer Benützungsbewilligung und mit der Zusicherung vom Land Stmk., für „Sicheres Wohnen“, mit einer Förderung von € 200,00 zu unterstützen.

Der Gemeinderat hat die Förderung einstimmig genehmigt.

zu Punkt 9: Beschluss über die Gewährung einer Förderung für den Ankauf von E-Fahrrädern oder Mopeds

Bgm. Macher berichtet von der Werbeschiene der Firma Spar mit den E-Fahrrädern und von der Stromtankstelle beim Sparparkplatz in Dörfla.

Bgm. Macher schlägt vor, den Ankauf aller Modelle von E - Fahrrädern oder E - Mopeds mit € 100,00 pro Fahrrad oder Moped zu fördern.

Der Gemeinderat hat die Förderung von E – Fahrrädern oder Mopeds einstimmig genehmigt.

zu Punkt 10: Beschluss über das Ansuchen um Betriebsförderung von Joes New Orleans Bar & Grill

Bgm. Macher berichtet über das Ansuchen um Betriebsförderung der Geschäftsführer Joe Schreiner und Wolfgang Vidmar. Für die Erlebnisgastronomie mit 10 Beschäftigten würde die Fördersumme von € 1.454,00 betragen. Sie wird auf das Abgabekonto zur Kommunalsteuer gutgeschrieben.

Der Gemeinderat hat die Betriebsförderung einstimmig genehmigt.

zu Punkt 11: Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung des Turnvereins Hausmannstätten

Bgm. Macher schlägt vor, nach den Richtlinien für auswärtige Vereine auf Ansuchen € 200,00 zu gewähren.

Der Gemeinderat hat die Förderung in der Höhe von € 200,00 einstimmig genehmigt.

zu Punkt 12: Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung des Laufklub MT – Hausmannstätten

Bgm. Macher schlägt vor, ebenso nach den Richtlinien für auswärtige Vereine auf Ansuchen € 200,00 zu gewähren.

Der Gemeinderat hat die Förderung in der Höhe von € 200,00 einstimmig genehmigt.

zu Punkt 13: Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung der Feuerwehrkapelle Fernitz

Bgm. Macher schlägt vor, ebenso nach den Richtlinien für auswärtige Vereine auf Ansuchen € 200,00 zu gewähren.

Der Gemeinderat hat die Förderung in der Höhe von € 200,00 einstimmig genehmigt.

zu Punkt 14: Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung der Landjugend Hausmannstätten

Bgm. Macher schlägt vor, ebenso nach den Richtlinien für auswärtige Vereine auf Ansuchen € 200,00 zu gewähren.

Der Gemeinderat hat die Förderung in der Höhe von € 200,00 einstimmig genehmigt.

zu Punkt 15: Beschluss über das Ansuchen um Vereinsförderung des Kameradschaftsbundes - Ortsverband Fernitz

Bgm. Macher ersucht den Namen Ortsverband Fernitz auf Ortsverband Fernitz – Gössendorf zu ergänzen.

Bgm. Macher schlägt vor, ebenso nach den Richtlinien für auswärtige Vereine auf Ansuchen € 200,00 zu gewähren.

Der Gemeinderat hat die Förderung in der Höhe von € 200,00 einstimmig genehmigt.

Um 18:51 Uhr erklärt der Bürgermeister die Sitzung für nicht öffentlich, dankt den Zuhörern für ihr kommen und bittet sie, den Sitzungssaal zu verlassen.

Nicht öffentlich

zu Punkt 16: Beschluss über die Gewährung einer Ratenzahlung

Um 18:53 Uhr schließt der Bürgermeister die Sitzung, lädt den Gemeinderat für die konstituierende Sitzung am 15.04.2010 ein, bedankt sich beim Gemeinderat und wünscht schöne Ostern.

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses

am 30. März 2010, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Beginn: 16:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am: 25.03.2010, per E-Mail und Rsb

Anwesend waren:

Obmannstellvertreter GR Walter Still
GR Cornelia Sulzbacher
GR Viktor Zenz
GR Peter Rodlauer
GR Johann Schaden
GR Mario Kunasek

Außerdem waren anwesend:

GK Alwin Rudl
VM Peter Kirchengast
AL. Mag. Sonja Simoner
VB Sonja Hemmer

Entschuldigt waren:

GR Richard Ebner

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist nicht öffentlich.

Vorsitzender: Obmann GR Mario Kunasek

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl des Obmannes
3. Beschluss über die Protokolle vom 06.10.2009 und 15.12.2009
4. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009
5. Allfälliges

Zu Top 1:

Obmannstellvertreter GR Walter Still begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt hat sich Herr GR Ebner, er befindet sich auf Urlaub.

Zu Top 2:

Obmannstellvertreter GR Walter Still schlägt GR Mario Kunasek als Obmann vor und stellt den Antrag die Wahl des Obmannes durch Handzeichen durchzuführen. Der Antrag wird einstimmig angenommen und GR Mario Kunasek einstimmig zum Obmann gewählt. Nach der Wahl des Obmannes übergibt GR Still den Vorsitz an den neugewählten Obmann.

Zu Top 3:

Obmannstellvertreter GR Walter Still erläutert, dass die SPÖ Fraktion mit einigen Punkten der Protokolle, die gekennzeichnet wurden, nicht einverstanden ist. Er schlägt vor, diese Formulierungen abzuändern bzw. Ergänzungen zu machen.

Die Änderungen werden 3:3 Stimmen abgelehnt und das Protokoll ohne die vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Zu Top 4:

Zum Rechnungsabschluss 2009 bittet der Obmann GR Kunasek die Amtsleiterin Mag. Simoner um Erläuterung der wichtigsten Details.

Die Amtsleiterin führt aus, dass trotz der schwierigen Situation des letzten Jahres der Ordentliche Haushalt ausgeglichen ist und alle Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes abgedeckt werden konnten.

Der buchhaltärische Sollüberschuss beträgt gegenüber dem Vorjahr jedoch nur € 17.699,51.

Der Teilrechnungsabschluss der Schule ergibt für die Gastschulgemeinden (5 Gastschüler) Hausmannstätten, Vasoldsberg, Kalsdorf und Priching Traubenberg ein Guthaben von EUR 111,15 pro Schüler. Für die eingeschulte Gemeinde Grambach ergibt sich ein Guthaben von EUR 16.232,30.

Obmann GR Kunasek bemerkt, dass im Sammelnachweis für Personalleistungen Mehrleistungszulagen ausgewiesen sind, die im Vorjahr nicht aufscheinen. Die Amtsleiterin erläutert, dass durch die neue Lohnverrechnung beginnend mit 2009, alle diese Zulagen gesondert ausgewiesen werden. In den letzten Jahren waren diese in der Gesamtsumme der Geldbezüge enthalten. Die Erhöhung gegenüber dem letzten Jahr ergab sich durch Gehaltsvorrückungen und einer generellen Gehaltserhöhung von ca. 3,6 %.

Die Amtsleiterin führt weiter aus, dass der Haftungsstand für die Darlehen des Wasser- und Abwasserverbandes am Ende des Haushaltsjahres bei EUR 4.127.400,01 liegen.

An Rückzahlungen für Leasingverpflichtungen (Bauhof, Unimog, Volksschule, Straßenbeleuchtung und Feuerwehrhaus) wurden insgesamt EUR 548.005,

aufgewendet. Der Stand am Ende des Haushaltsjahres liegt bei EUR 2.661.834,41.

Aufgrund der Regelungen der Gemeindehaushaltsordnung werden die Leasingverpflichtungen nicht als Schulden angesehen und betreffen daher nicht den Verschuldungsgrad. Hier werden nur die beiden offenen Darlehen für das Sportzentrum und die FF Thondorf (LFB-A) eingerechnet. Der Verschuldungsgrad liegt bei 1,87 %.

Über die derzeitige generelle Vorgehensweise wird ausführlich gesprochen. Die Amtsleiterin führt aus, dass es in absehbarer Zeit durch eine Änderung der Gemeindehaushaltsordnung zu Änderungen kommen wird.

Die generell angespannte Situation zeigt sich vor allem an den geringeren Ertragsanteilen. Diese betragen EUR 116.788,74 weniger als noch im Dezember 2008 veranschlagt. Auch die Ausgaben aufgrund der Hochwasserkatastrophe in der Höhe von ca. EUR 54.000 haben das Budget zusätzlich belastet.

Die Höhe der Sozialhilfeumlage kommt erschwerend hinzu.

Auf Anfrage von VM Kirchengast erläutert GR Sulzbacher die Situation im Sozialhilfeverband und die Problematik der hohen Kosten.

Auf Anfrage von Obmannstellvertreter GR Still führt die Amtsleiterin aus, dass aufgrund des Abgangs beim Müll die FA7A nach der Gebarungsprüfung eine genaue Kostenkalkulation der Berechnung der Müllgebühren gefordert hat. Der Gemeindebund hat, nachdem viele Gemeinden in der Steiermark betroffen sind, seine Unterstützung zugesagt. Das bedeutet, dass sämtliche Kosten, nicht nur die Ausgaben sondern z.B. auch Abschreibungen oder kalkulatorische Zinsen bei der Berechnung der Gebühren miteinbezogen werden müssten. Der Umweltausschuss der nächsten Periode wird sich damit beschäftigen müssen.

Obmann GR Kunasek fragt hinsichtlich der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr um ca. 20 % bezogen auf die Zahlen der Rechnungsabschlüsse 2008 und 2009 an. Die Amtsleiterin erläutert, dass für die Berechnung als Basis die für das Jahr 2010 anfallenden Kosten beim Abwasserverband laut Voranschlag im Verhältnis zu der verrechnenden Fläche herangezogen wurden.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, dankt der Obmann für das verlässliche Erscheinen und schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

Obmann GR Mario Kunasek eh.